

jedem Stadtteilporträt findet sich eine kleine Karte, dass man gleich sehen kann, wo man sich überhaupt gerade in und um Essen bewegt (das Buch ist ansonsten alphabetisch aufgebaut, was zum Nachschlagen sehr praktisch ist, wodurch man als Essen-Neuling aber ab und zu den Überblick verliert, wie Innenstadt-nah oder -fern der gerade betrachtete Stadtteil ist und was die Nachbarvororte sind). Was das Buch NICHT bietet, höchstens mal dezent zwischen den Zeilen zu erahnen, sind Warnungen und "Tacheles" (Klartext) über die Stadtteile. Klar, welcher Bewohner von XY möchte lesen, dass man hier besser nicht hinzieht, weil die Kriminalitätsrate so hoch ist oder Jugendbanden nach Einbruch der Dunkelheit den Weg von der S-Bahn nach Hause zum Vabanque-Spiel machen? Uns fiel beim Lesen aber auf, dass bei einzelnen Stadtteilen die Beschreibungen des Buches doch arg auseinanderklaffen mit den Warnungen von Bekannten aus Essen. Insofern bietet es keine große Hilfe bei der Wohnungssuche in der Grostadt. Interessant zu lesen als Neu-Essener ist das Buch trotzdem. Mich stört nur eins: Das Buch wurde verfasst von verschiedenen Lokaljournalisten. Und anscheinend wurde es nicht lektoriert -- denn die Stadtteilporträts sind sehr unterschiedlich verfasst. Einer ergeht sich in seitenlangen Beschreibungen der Kirchen etc. vor Ort. Ein anderer konzentriert sich auf statistisches Material zur Bevölkerung, ein anderer auf kleinere Interviews mit Bewohnern des Stadtteils. Glück oder Pech, ob man nach dem Lesen des Porträts zwar alle Barockkirchen von XY kennt, aber dafür keine Ahnung hat, ob es abends zum Ausgehen nett wäre, ob es dort viele Kinder gibt, ... Hier wäre ein gleicher Aufbau für alle Stadtteilporträts wünschenswert gewesen. Trotzdem nett, dass es so ein Buch überhaupt gibt, und auch noch nett aufgemacht. Dafür also 4 statt 3 Sternen.

Kurzbeschreibung Eine Grostadt hat viele Gesichter. Die City. Die Skyline. Die zahlreichen Leuchttürme, die urbanes Leben lebenswerter machen. Die Vielfalt einer Grostadt spiegelt sich aber besonders in ihren Vororten wider. Hier ist die Stadt nah am Bürger. Hier leben die Menschen. Hier sind sie glücklich, hier leben sie nach ihrer Fassung, hier können sie ihre Sorgen mit den Nachbarn teilen. Hier können sie aufatmen und aus vollem Herzen meckern. In den 50 Essener Stadtteilen, die in einer großangelegten WAZ-Serie porträtiert wurden und nun in diesem Buch vorliegen, pocht das Herz der Ruhrmetropole. 50 Stadtteile bedeuten 50 unterschiedliche Gesichter. Wie ein bunter Reigen spannt sich der Erlebnisbogen: Vom industriell geprägten Stadtteil Karnap bis zur grünen Ruhridylle in Schuir. Von der heimlichen Altstadt Rttenscheid bis zum Nobelwohnoort Bredeney.